

Jahresrechnung 2018



Lagebericht arwo Stiftung

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

1.1 Ziele und erbrachte Leistungen 2018

In unserem Kerngeschäft, der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung im Arbeiten und Wohnen, konnten wir den leichten Abwärtstrend der letzten Jahre bei den Einnahmen stoppen. Die Erträge liegen mit 16'215 TCHF knapp 1,2% (191 TCHF) über dem Vorjahr. Dies wurde möglich, da vor allem im Wohnbereich und den darin angegliederten Tagesstrukturen für unsere Bewohner, welche eine intensive Begleitung benötigen, die Erträge gesteigert werden konnten. Dem gegenüber verzeichnen wir in den Werkstätten weiter rückläufige Erträge, da durch die seit vielen Jahren immer restriktivere Rentenpolitik der IV kaum mehr kognitiv beeinträchtigte Menschen zu uns kommen, welche von ihrem Leistungsvermögen in einer unserer Werkstätten arbeiten können. Die Produktions-Erträge aus unseren Werkstätten, Dienstleistungen und Eigenprodukten konnten gegenüber dem letzten Jahr um rund 108 TCHF (+2,7%) gesteigert werden. Wie in den Vorjahren ergibt sich in den einzelnen Angeboten jedoch kein einheitliches Bild. Die Küchen (Mittagstische, Catering) sowie die traditionellen industriellen Werkstätten schlossen grossmehrheitlich nahezu auf Vorjahresniveau ab. Ausnahme war die Schreinerei, welche einen grösseren Auftrag verlor, welcher nicht ersetzt werden konnte. Hier musste ein Rückgang von 30% verzeichnet werden. Erfreulich waren dagegen, wenn auch Umsatzmässig auf tieferem Niveau, die Entwicklungen in den nicht industriellen Angeboten wie Gartengruppe (+7,8%), Webshop-Logistik (+80%) und Lebensmittel-Eigenprodukte (+18,8%).

Projektmässig war 2018 der grosse Umzug vieler unserer Bewohner das wichtigste Ziel. Mehr als die Hälfte unserer 116 Bewohner erlebten Mitte Jahr eine Veränderung in ihrer Wohnsituation. Die Einen wechselten gleich den Standort und die Wohngruppe, andere konnten innerhalb der gleichen Gruppe einfach das Zimmer wechseln. Das ganze Projekt war durch seine vielfältigen Anforderungen sehr komplex. Doch es wurde durch die Angestellten im Bereich Wohnen, wie auch die unterstützenden Dienste aus der Abteilung Infrastruktur, erfolgreich gemeistert. Zusätzlich erfreulich war, dass die vielen zusätzlichen Projektstunden, welche geleistet werden mussten, durch entsprechende Effizienzsteigerungen aufgefangen werden konnten.

1.2 Veränderung des Behindertenwesen-Umfeldes

Natürlich nimmt auch in unserer Branche das Tempo von Veränderungen ständig zu. Das dies insbesondere mit unserer Kernzielgruppe, den Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, eine spezielle Herausforderung darstellt, ist offensichtlich. Doch das wird sich nicht mehr ändern und somit stellen wir uns immer besser auf, um diesen Anforderungen gerecht werden zu können. Eine spezielle Herausforderung stellt jedoch die Situation in unseren Werkstätten dar. Durch den grossen Preisdruck müssen unsere Werkstätten immer mehr leisten, nur schon um den Vorjahresumsatz zu erreichen. Dies ist jedoch mit unseren Mitarbeitern mit Beeinträchtigung, welche zunehmend älter werden, in der heutigen Form auf Dauer nicht zu schaffen. Hier sind für die Zukunft neue Werkstattformen gefragt.

2. Wirtschaftliche Lage

2.1 Nachfrage und Auftragsituation

Der Verkauf hat im vergangenen Geschäftsjahr grosse Anstrengungen unternommen um unsere Dienstleistungen am Markt präsenter zu machen. Dank diesem Engagement konnten wir den einen oder anderen Neukunden gewinnen. Was bei der Marktbearbeitung auch geholfen hat, war die positive Stimmung der Industrie. Die positive Marktstimmung hat sich jedoch leider nicht wie erhofft bei allen Gruppen positiv ausgewirkt und obwohl die Auslastung, über alles gesehen, gut bis sehr gut war, hat sich dies auch nicht in dem Masse in den Umsätzen niedergeschlagen. Wie unberechenbar die Situation sein kann, haben wir bei der Mechanik erlebt. Waren wir noch bis Ende November über Budget, hat uns der massive Umsatzeinbruch im Dezember das angestrebte Umsatzziel zunichtegemacht. Auf weiterhin tiefem Niveau bewegt sich unsere Schreinerei. Generell muss festgehalten werden, dass die Margen im industriellen Umfeld weiterhin unter Druck und die Lieferfristen kurz sind.

Die Erträge der Mittagstische waren auch 2018 leicht steigend. Da wir jedoch gleichzeitig weniger Catering-Anlässe durchführen konnten, hat der Küchenumsatz 2018 gegenüber dem Vorjahr stagniert. Gesteigert werden konnten auch 2018 die Verkäufe unserer Lebensmittel-Eigenprodukte. Die Nachfrage ist vorhanden, es ist jedoch noch viel zu tun, damit überhaupt bekannt ist, dass die arwo eine eigene Lebensmittel-Produktlinie hat. Zwar konnten 2018 diverse Verkaufsstellen dazugewonnen werden, was sehr erfreulich ist. Doch wurde die angestrebte, breitere Positionierung im Handel noch nicht erreicht.

Im Wohnen sind wir weiterhin nahezu zu 100% ausgelastet. Spürbar war die steigende Nachfrage nach Plätzen mit durchgehender Begleitung, dies auf Kosten der teilbetreuten Wohngemeinschafts-Angebote. Durch die Eröffnung des neuen Wohnangebots in der Überbauung Sulperg 2 in Wettingen konnten wir dieser Nachfrage aktuell noch gerecht werden.

2.2 Personal

Per 31.12.2018 lag der Personalbestand bei 189 Fachangestellten (149,3 Vollzeit-Equivalenz) sowie 285 Mitarbeitenden am Geschützten Arbeitsplatz/Tagesstruktur. Bei den GAP Mitarbeitenden sind es an der Zahl so viele Mitarbeiter wie seit langem nicht mehr, allerdings sind es etliche mit kleinen Teilzeit-Pensen (umgerechnet 155,6 Vollzeit-Equivalenz). Teilzeit-Arbeitsplätze sind auch in diesem Umfeld immer mehr gefragt. Wir beschäftigten per Stichtag 63 Aushilfen und 7 Praktikanten. 13 Personen absolvierten eine Ausbildung: aufgeteilt in 11 Lernende als FaBe 'Behindertenbetreuung' sowie 2 Personen als Sozialpädagoge. Im Rahmen eines durch AVUSA initiierten Lohnvergleichs innerhalb der Branche stellte sich heraus, dass die arwo Stiftung im guten Durchschnitt der kantonalen Werte liegt. Die Resultate einer Zufriedenheits-Befragung der Angehörigen und Beistände ergaben interessante Rückmeldungen, welche allen Involvierten und Interessierten an Informationsveranstaltungen präsentiert wurden. Wir definierten einige Themen, die im kommenden Jahr durch die Bereichsverantwortlichen aktiv angegangen werden. Im Berichtsjahr beschäftigte sich das Kader mit Themen der Führung sowie im Bereich des immer wichtiger werdenden betrieblichen Gesundheitsmanagements.

3. Risikobeurteilung

Im vergangenen Jahr wurde ein intensiver Strategieprozess durchgeführt. Im Rahmen dieses Prozesses fand auch eine breite Auseinandersetzung mit den aktuellen und zukünftigen Risiken statt. Die Ergebnisse dieser Auseinandersetzungen haben gezeigt, dass die arwo aktuell in ihrer Grundstruktur gut aufgestellt ist. Doch sind für die mittel- und langfristige Zukunft vor allem in Infrastruktur und Angebots-Definitionen grössere Anstrengungen notwendig um den sich verändernden Marktanforderungen gerecht zu werden.

4. Aussergewöhnliche Ereignisse

Es gab im abgelaufenen Geschäftsjahr keine aussergewöhnlichen Ereignisse, welche das Geschäftsjahr massgeblich beeinflusst haben.

5. Zukunftsaussichten

5.1 Marktumfeld

Die Wirtschaftsprognosen würden und werden aktuell laufend nach unten korrigiert, zeigen aber immer noch ein Wachstum, wenn auch auf tieferem Niveau. Um die angestrebten Ziele zu erreichen, müssen wir daher noch aktiver am Markt auftreten. Bei den Preisen zeichnet sich auch im 2019 keine Entspannung ab. Ein Thema, das immer mehr Gewicht bekommt, ist die Flexibilität der Firmen um auf Marktbedürfnisse reagieren zu können, wie zum Beispiel Nachfragespitzen abzuarbeiten. Hier nimmt der Markt leider keine Rücksicht auf unser Umfeld.

Das Finden von geeigneten Arbeiten für unsere immer schwächer werdenden Mitarbeitenden gestaltet sich auch zusehends schwieriger.

Die Umsatzentwicklungen 2018 haben gezeigt, dass in den neueren Themen (wie Webshop-Logistik, Eigenprodukte, etc.) interessante Zukunftspotentiale vorhanden sind. Ob es uns gelingt, diese für die arwo zu eröffnen, das muss sich zeigen. Egal in welchem Thema, es ist überall ein Verdrängungsmarkt, in dem niemand auf die arwo gewartet hat. Doch ist die arwo, durch die neueren Angebote heute breiter aufgestellt als früher und hat somit die Chance, wegfallende Erträge in einer Branche allfällig durch neue Kunden in anderen Dienstleistungen aufzufangen.

Ganz grundsätzlich ist jedoch der Betrieb unserer Werkstätten in der heutigen Form langfristig nicht zu halten. Entweder es findet eine stärkere Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung in unseren Werkstätten statt um die Leistungsfähigkeit zu erhalten, bzw. auszubauen oder wir entwickeln die heutigen Werkstätten systematisch Richtung Atelier. Beide Wege sind möglich, da sie jedoch ganz unterschiedliche Infrastruktur und Organisations-Bedürfnisse haben, werden wir uns in den nächsten ein, zwei Jahren bewusst für einen Weg entscheiden müssen.

5.2 Entwicklung Bereich Arbeiten

Wie der Bereich Arbeiten in Zukunft aussieht, wird die Umsetzung der Strategie zeigen.

In den nächsten Monaten und Jahren wird es aber sicher weitere Prozessanpassungen und organisatorische Veränderungen geben. Ein Hauptziel wird sein, schneller, effizienter und konkurrenzfähiger zu werden, mit Einbezug der notwendigen Mittel und Ressourcen. Ein Fokus wird sein, unsere EDV-Prozesse effizienter und schlanker zu gestalten.

Bei der Organisation wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder ein Schritt gemacht, der jedoch sicher nicht der letzte sein wird. Die Rekrutierung von Mitarbeitenden ist immer noch ein Sorgenkind, welches sich durch das Kooperationsprojekt «Berufliche Massnahmen» in Zukunft etwas entspannen könnte. Starke Mitarbeitende zu bekommen wird jedoch eine Illusion bleiben.

Eine sehr grosse Herausforderung wird unsere Vielfalt bezogen auf die unterschiedlichen Angebote und auch Standorte sein. Hier gilt es bei der Strategieumsetzung für alle die gleichen Messgrössen zu nehmen und die Gegebenheiten neutral zu bewerten.

Der Verkauf wird in Zukunft noch aktiver am Markt agieren müssen, denn die Rahmenbedingungen werden sich definitiv nicht mehr verbessern. Hier ist aber auch die Flexibilität der Gruppenleiter und Betreuer gefordert, den Marktanforderungen gerecht zu werden und ihnen mit den notwendigen Massnahmen entgegen zu treten.

Die Abhängigkeit von Grosskunden konnte in der Vergangenheit nicht in dem Mass reduziert werden wie gewollt und wird uns daher auch im kommenden Geschäftsjahr begleiten.

All der Themen zum Trotz, dürfen wir aber auch in Zukunft unseren Kernauftrag, die Begleitung der Mitarbeitenden, nicht aus den Augen verlieren.

5.3 Entwicklung Bereich Wohnen

Die Haupt-Herausforderungen im Wohnen liegen in der nächsten Zeit in der Vorbereitung der Wohn-Infrastruktur auf die durch die Altersentwicklung entstehenden neuen Begleitbedürfnisse. Zudem müssen wir darauf achten, dass wir neben den immer älter werdenden, langjährigen Bewohnern auch genügend Plätze für jüngere Bewohner schaffen können. Sonst werden wir langsam zu einem Altersheim im Behindertenwesen, in welches jüngere Menschen mit Beeinträchtigung nicht einziehen wollen.

Projekt Bahnhofstrasse (neue Wohngruppe):

Wir haben uns sehr gefreut, dass uns sechs neue Plätze für die Bewohnerinnen die jünger sind (18-39) und tieferen Unterstützungsbedarf benötigen vom Kanton bewilligt wurden. Absicht von uns ist, damit den Alterskreislauf in der Belegschaft von den Bewohnern aufrechtzuerhalten. Eine passende Wohnung konnte zentral in Wettingen in der Nähe von zwei weiteren Gruppen von uns gemietet werden. Ein Inserat für die freien Wohnplätze haben wir kreiert und auf unserer Webseite aufgeschaltet. Aktuell werden mit je einer externen Interessentin und einem Bewohner, der bereits bei uns wohnt, Gespräche geführt. Obwohl sich die Suche nach passenden Interessenten als sehr schwierig gestaltet, hoffen wir die Gruppe bis zum Sommer belegen zu können.

Modernisierung der Räumlichkeiten der Abteilung Wohnen 1 und der Gruppe Stöckli:

Um den Bedürfnissen den Bewohnern gerecht zu werden und den Angestellten zeigemässe Instrumenten für die Erledigung der Aufgaben zur Verfügung zu stellen, haben wir gerade mit dem Vorprojekt der Modernisierung gestartet. Aktuell befassen wir uns mit der Frage, was alles am jetzigen Standort zukünftig angeboten, bzw. stattfinden soll?

5.4 Finanzierung

Die bedeutendsten Änderungen in der Finanzierung 2018 waren die Abschaffung einer unterjährigen Höhereinstufung des individuellen Betreuungsbedarfs (IBB-Pauschalen gemäss Leistungsvertrag) einerseits, andererseits der Wegfall des Wachstumsfaktors. Im Mai wird mittels IBB Vollerhebung die IBB Einstufung unserer Klienten erstellt, diese tritt dann erst per 1.1. vom Folgejahr in Kraft. Zudem kann die maximale Leistungsabgeltung pro Jahr 100% nicht mehr überschreiten. Die maximale Leistungsabgeltung hat sich gegenüber dem Vorjahr jedoch nicht wesentlich verändert.

Allgemein gehen die Sparbemühungen des Kantons Aargau weiter. Bei der Berechnung der Leistungspauschalen 2019 wurde erstmals der Ausgleich der Höhe der Pauschalen vollzogen. Dies bedeutet Kürzungen für hohe Pauschalen auf maximal 108% (ab 2020 105%) des kantonalen Mittelwerts. Die arwo ist von dieser Kürzung nicht betroffen. Die Entschädigungen für GAP Plätze fallen 2019 höher, diejenigen der Betreuungsplätze tiefer aus.

Es bleibt weiterhin sehr anspruchsvoll das strukturelle Defizit nachhaltig zu bereinigen und wieder positive Ergebnisse zu erzielen.

AKTIVEN per 31.12.2018

Angaben in CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel			
Kasse		30'338	21'423
Post		221'716	1'443'021
Bank		7'688'116	6'042'768
		7'940'170	7'507'212
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		1'059'377	1'057'344
Gegenüber Sozialversicherungen	1	28'603	0
Gegenüber öffentlicher Hand		877'752	1'714'593
		1'965'732	2'771'938
Übrige kurzfristige Forderungen	2	78'571	61'465
Vorräte	3	515'800	407'700
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	41'133	59'539
Total Umlaufvermögen		10'541'406	10'807'853
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	5	559'999	12'501
Sachanlagen			
Mobilien, Einrichtungen, Fahrzeuge	6	1'603'788	1'654'948
Immobilien	7	6'542'310	5'428'596
		8'146'098	7'083'544
Total Anlagevermögen		8'706'097	7'096'045
Total Aktiven		19'247'503	17'903'899

PASSIVEN per 31.12.2018

Angaben in CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		439'144	448'264
		439'144	448'264
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Gegenüber Dritten	8	137'500	163'100
Gegenüber Sozialversicherungen	9	55'581	19'186
Gegenüber öffentlicher Hand	10	50'512	1'725
		243'593	184'011
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	73'152	101'252
Total kurzfristiges Fremdkapital		755'888	733'526
Fonds mit Zweckbindung	12	2'829'650	2'855'976
Total Fremdkapital und Fondskapital		3'585'539	3'589'502
Organisationskapital			
	13		
Grundkapital		10'000	10'000
Gebundenes Kapital		-957'502	-363'420
Freies Organisationskapital		16'823'866	14'755'976
Jahresergebnis		-214'400	-88'160
Total Organisationskapital		15'661'964	14'314'396
Total Passiven		19'247'503	17'903'899

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2018 - 31.12.2018

Angaben in CHF	Erläuterungen	2018	2017
Betriebsertrag			
Ertrag aus Leistungsauftrag			
	Erträge aus Leistungsabgeltung öffentliche Hand	10'864'331	10'722'100
	Erträge Pensionskosten für Betreute	5'351'996	5'301'907
	Erträge aus beruflicher Ausbildung und Abklärung	5'120	0
	Erträge aus Zusatzleistungen für Betreute	201'101	219'785
	Erträge aus Produktion 14	4'224'105	4'164'424
		20'646'652	20'408'215
Erträge aus Fundraisingtätigkeit			
	Spenden und Legate zweckgebunden	45'500	68'576
	Spenden und Legate ohne Zweckbindung	601'501	772'769
		647'001	841'345
Übrige betriebliche Erträge			
	Erträge aus Vermietung 15	61'589	61'219
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte 16	444'598	444'921
		506'187	506'140
	Total Betriebsertrag	21'799'841	21'755'700
Betriebsaufwand			
Angaben in CHF			
Personalaufwand			
	Lohnkosten Angestellte 17	12'022'126	12'039'905
	Sozialleistungen Angestellte 18	1'996'381	1'992'969
	Lohnkosten Betreute	906'675	948'992
	Sozialleistungen Betreute	138'137	139'576
	Übriger Personalaufwand 19	292'865	276'198
	Arbeitsleistungen Dritter 20	69'434	179'273
		15'425'618	15'576'912
Materialaufwand			
	Waren- /Materialaufwand Produktion	1'261'460	1'269'054
	Waren- /Materialaufwand Lebensmittel	923'710	910'955
	Waren- /Materialaufwand Haushalt	165'504	155'671
	Waren- /Materialaufwand Medizinischer Bedarf	11'931	9'892
	Übriger Aufwand Betreute	209'230	240'668
		2'571'835	2'586'241
Übriger betrieblicher Aufwand			
	Raumaufwand 21	1'716'361	1'483'818
	Unterhalt- und Reparatur	188'128	214'093
	Fahrzeuge- und Transportaufwand	70'292	74'433
	Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	65'169	64'644
	Energie- und Entsorgungsaufwand	199'130	179'702
	Büro- und Verwaltungsaufwand 22	849'585	704'651
	Werbeaufwand	80'353	96'913
Abschreibungen			
	Abschreibungen 6, 7	865'941	829'398
		4'034'957	3'647'653
	Total Betriebsaufwand	22'032'410	21'810'806
	Betriebsergebnis	-232'570	-55'106
Finanzaufwand und Finanzertrag			
	Finanzaufwand	9'401	3'817
	Finanzertrag	-625	-1'448
		8'776	2'369
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg			
	Ausserordentlicher Aufwand 23	24'195	3'420
	Ausserordentlicher Ertrag	-24'815	-22'225
		-620	-18'804
	Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-240'725	-38'671
	Veränderung des Fondskapitals 12	-26'326	49'490
	Jahresergebnis	-214'400	-88'160

Die Vergleichbarkeit ist im Bereich der Abschreibungen nur bedingt gegeben da die Vorjahreswert mit einem anderen Regelwerk (OR) erstellt worden sind.

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Geldflussrechnung per 31.12.2018 Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel

Angaben in CHF	2018	2017
Jahresergebnis	-214'400	-88'160
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	-26'326	49'490
Abschreibungen auf immobile Sachanlagen	437'218	372'307
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	428'723	457'091
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	806'206	-682'552
Zunahme aus übrigen kurzfristigen Forderungen	-17'107	-21'835
Zunahme Warenvorräte	-108'101	-210'900
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	18'405	-42'169
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9'121	21'759
(Zunahme) / Abnahme übrigen kurzfristige Verbindlichkeiten	59'581	-177'432
Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-28'102	-128'342
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	1'346'976	-450'744
Investitionen in immobile Sachanlagen	-436'455	-291'873
Investitionen in mobile Sachanlagen	-394'843	-1'113'074
Investition Beteiligung Learco	-100'000	0
Devestitionen von mobilen Sachanlagen	17'280	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-914'018	-1'404'947
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	432'958	-1'855'691
Bestand Flüssige Mittel am 01.01.	7'507'212	9'362'902
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	7'940'170	7'507'212
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	432'958	-1'855'691

Die Vergleichbarkeit ist im Bereich der Abschreibungen nur bedingt gegeben da die Vorjahreswerte mit einem anderen Regelwerk (OR) erstellt worden sind.

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Anhang und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Beträge in CHF

Allgemeine Angaben zu der arwo Stiftung

Zweck

Die arwo Stiftung fördert und verwirklicht die Integration von Menschen mit einer Beeinträchtigung in den Berufsalltag sowie in das gesellschaftliche und kulturelle Leben. Die Stiftung betreibt Werkstätten und Wohnhäuser und bietet im Bereich Wohnen sehr differenzierten Wohnformen inklusive Begleitung in allen Lebenslagen an.

Stiftungsrat

Büttler Josef, Spreitenbach
 Crelier André, Nussbaumen (Vizepräsident)
 Dell'Anno Regula, Baden
 Häfeli Simon, Ennetbaden
 Heule Christoph, Freienwil
 Hürsch Federico, Neuenhof (Präsident)
 Kuster Roland, Wettingen
 Reich Bernadette, Suhr

Geschäftsleiter

Roland Meier

Revisionsstelle

Merkli & Partner AG, Husmatt 1, 5405 Baden-Dättwil

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau

Personal

	31.12.2018	31.12.2017
Bereich Wohnen und Tagesstätten	86	87
Bereich Arbeiten	59	60
Bereich Verwaltung und Infrastruktur	44	43
Total Personal	189	190
Total Vollzeitäquivalente	149.3	149.8

Betreute Personen

	31.12.2018	31.12.2017
Total betreute Personen	285	276

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Prinzip true and fair view). Die Jahresrechnung stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar (Wegfall des "Dualreporting").

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER wird im Rahmen der erstmaligen Erstellung auf die vollständige Offenlegung der Vorjahreswerte im Anhang verzichtet.

In der Jahresrechnung werden die nachstehenden Bewertungsgrundsätze angewandt:

Flüssige Mittel	Nominalwert
Forderungen	Nominalwert mit Abzug von Wertberichtigungen falls nötig
Vorräte	Einstandspreis / Herstellkosten
Finanzanlagen	Aktueller Marktwert
Immobilien	Anschaffungskosten abzüglich Abschreibung aufgrund von hinterlegten Nutzungsdauern
Grundstücke	Anschaffungskosten
Mobile Sachanlagen	Anschaffungskosten abzüglich Abschreibung aufgrund von hinterlegten Nutzungsdauern
Anlagen im Bau	In Bau bzw. Erstellung befindlichen Sachanlagen werden nicht abgeschrieben. Erst bei der Inbetriebnahme und Zuordnung auf die entsprechenden Anlagekategorien werden diese neu erstellten Anlagen entsprechend abgeschrieben
Fremdkapital	Nominalwert

Anlagevermögen:

Anschaffungen bis CHF 3'000 werden direkt der Betriebsrechnung als Aufwand belastet.

Die Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

Mobile Sachanlagen	5 Jahre bzw. 20 % Abschreibung
Fahrzeuge	5 Jahre bzw. 20 % Abschreibung
Informatik und Kommunikation	3 Jahre bzw. 33.3% Abschreibung
Immobilien	25 Jahre bzw. 4% Abschreibung

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017			
	CHF	CHF			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Sozialversicherungen	28'603	0			
Guthaben gegenüber Krankentaggeldversicherung	363	0			
Guthaben gegenüber Unfallsversicherung	23'748	0			
Guthaben gegenüber PK	4'492	0			
2 Übrige kurzfristige Forderungen	78'571	61'465			
Darlehen an Angestellte	10'800	1'200			
Verrechnungssteuer	137	137			
Mietzinskautionen	67'635	60'129			
3 Vorräte	515'800	407'700			
Die Lagerzunahme begründet sich durch hohe Eigenmaterialbestände im Atelier 6, hohen Materialbeständen in der Mechanik und der Elektromontage und durch die Neubewertung nach Swiss GAAP FER zu Einstandspreisen respektive Herstellkosten.					
4 Aktive Rechnungsabgrenzung	41'133	59'539			
Der Saldo per 31. Dezember 2018 beinhaltet hauptsächlich bereits bezahlte Wartungsverträge und Lizenzen, vorausbezahlte Gruppenferien sowie Materialeinkäufe für Kundenaufträge.					
5 Finanzanlagen	559'999	12'501			
Die Finanzanlagen enthalten Genossenschaftsanteile für ein Teil unserer Wohngemeinschaften von CHF 12'501, aktivierte Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Swissscanto von CHF 447'945.45 sowie eine Vorauszahlung von CHF 100'000 für die Beteiligung von 25% an der Learco AG. Die Gesellschaft bezweckt auf gemeinnütziger Basis die Durchführung von Massnahmen, die der beruflichen Bildung und Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und / oder Unterstützungsbedarf dienen.					
6 Sachanlagen	1'603'788				
Durch Zugänge und Abgänge sowie Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018 haben sich die Endbestände der Anlagen per 31.12.2018 wie folgt verändert:					
Berichtsjahr					
Angaben in CHF	Total	Mobile Sachanlagen	Fahrzeuge	Informatik und Kommunikation	
Kuml. Anschaffungswerte per 1.1.2018					
Stand 1.1	4'413'145	2'939'118	631'948	842'079	
Zugänge	394'843	281'187	50'598	63'058	
Abgänge	17'280	17'280	0	0	
Endbestand per 31.12.2018	4'790'708	3'203'025	682'546	905'137	
Kuml. Wertberichtigungen per 1.1.2018					
Stand 1.01	2'758'197	1'567'333	468'125	722'739	
Abschreibungen	428'723	279'754	67'129	81'840	
Wertberichtigung	0	0	0	0	
Abgänge	0	0	0	0	
Endbestand per 31.12.2018	3'186'920	1'847'087	535'254	804'579	
Nettobuchwert per 31.12.2018	1'603'788	1'355'938	147'292	100'558	

7 Immobilien	6'542'310				
Durch Zugänge und Abgänge sowie Abschreibungen im Geschäftsjahr 2018 haben sich die Endbestände der Anlagen per 31.12.2018 wie folgt verändert:					
Berichtsjahr					
Angaben in CHF	Total	Grundstücke	Anlagen im Bau	* Gekaufte Immobilien	* Immobile Sachanlagen
Kuml. Anschaffungswerte per 1.1.2018					
Stand 1.1	15'628'642	783'450	897'765	10'652'355	3'295'072
Zugänge	436'455	0	69'533	0	366'922
Abgänge	0	0	0	0	0
Endbestand per 31.12.2018	16'065'097	783'450	967'298	10'652'355	3'661'994
Kuml. Wertberichtigungen per 1.1.2018					
Stand 1.01	9'085'568	0	350'000	7'986'188	749'380
Abschreibungen	437'218	0	0	249'009	188'209
Wertberichtigung	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0
Endbestand per 31.12.2018	9'522'786	0	350'000	8'235'197	937'589
Nettobuchwert per 31.12.2018	6'542'310	783'450	617'298	2'417'158	2'724'405

* Gekaufte Immobilien:

Gekaufte Liegenschaften

* Immobile Sachanlagen:

Zusatzinvestitionen auf die gekauften Liegenschaften

PASSIVEN

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	137'500	163'100
Saldo Mehrzeiten	82'200	99'100
Saldo Ferienguthaben	55'300	64'000
9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	55'581	19'186
Verbindlichkeiten gegenüber SVA	55'581	-
Verbindlichkeiten gegenüber PK	-	4'402
Verbindlichkeiten gegenüber Unfallversicherung	-	13'536
Verbindlichkeiten gegenüber Krankentaggeldversicherung	-	1'248
10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der öffentlichen Hand	50'512	1'725
Verbindlichkeiten gegenüber Quellensteuer und Mehrwertsteuer		
11 Passive Rechnungsabgrenzung	73'152	101'252
Der Saldo per 31. Dezember 2018 beinhaltet hauptsächlich Abgrenzungen für den Geschäftsbericht, zu erwartende Versandkosten, Revision, Telefonie sowie Jahresendabgrenzungen Stundenlöhner.		
12 Fonds mit Zweckbindung	2'829'650	2'855'976

Während des Geschäftsjahres 2018 veränderte sich das zweckgebundene Fondskapital wie folgt:

Angaben in CHF	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Interne Fondstransfers	Endbestand
Fonds Neue Wohnplätze	10'000	0	0	0	10'000
Fonds Lebensmittelproduktion	149'753	0	15'026	0	134'727
Fonds Stöckli	16'843	0	1'713	0	15'130
Fonds zweckgebundene Kleinspenden	4'717	34'900	28'757	0	10'860
Fonds unterstützte Kommunikation	30'000	0	0	0	30'000
Fonds Land, Bauten und Renovationen	2'306'075	0	0	0	2'306'075
Fonds Fürsorge Menschen mit Behinderung	167'343	0	15'730	0	151'613
Fonds Personalpflege	100'000	0	0	0	100'000
Fonds Badener Adventsmarkt	71'245	0	0	0	71'245
Fondskapital	2'855'976	34'900	61'226	0	2'829'650

Fonds Neue Wohnplätze	Diese Gelder werden für Investition zur Schaffung von neuen Wohnplätzen verwendet.
Fonds Lebensmittelproduktion	Diese Gelder werden über die Abschreibungsdauer der Anlagen in der Lebensmittelproduktion
Fonds Stöckli	Diese Gelder werden über die Abschreibungsdauer des neu angeschaffenen Mobiliars aufgelöst.
Fonds zweckgebundene Kleinspenden	Es handelt sich bei diesen Geldern um eine Vielzahl von Kleinspenden welche ihrem Spendezweck entsprechend verwendet werden.
Fonds unterstützte Kommunikation	Dieser Gelder dienen der Finanzierung von Projektkosten für die unterstützte Kommunikation (UK).
Fonds Land, Bauten und Renovation	Finanzierung von Neu- und Umbauten sowie Renovationen, von Liegenschaften der Stiftung, die von der öffentlichen Hand und/oder IV nicht oder nicht voll finanziert werden. Finanzierung von Grundstücken und Häusern.
Fonds Fürsorge Menschen mit Behinderung	Mitfinanzierung von jenen Aufgaben, die von der öffentlichen Hand und/oder der IV nicht oder nicht voll finanziert werden, die aber für die Förderung, Betreuung, Pflege, Freizeit und Ferien von Menschen mit Beeinträchtigungen sinnvoll sind.
Fonds Personalpflege	Mitfinanzierung von Massnahmen zur Personalpflege wie z.B. Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Jubiläen, Betriebsausflüge, Angestelltenabende, etc., die von der öffentlichen Hand und/oder IV nicht finanziert werden.
Fonds Badener Adventsmarkt	Finanzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Badener Adventsmarkt und zur Deckung eines allenfalls entstehenden finanziellen Defizits durch die Durchführung des Marktes.

13 Organisationskapital 15'661'964 14'314'396

Während des Geschäftsjahres 2018 veränderte sich das Organisationskapital wie folgt:

Angaben in CHF	Grundkapital	Gebundenes Kapital	Freies Kapital	Jahresergebnis	Total
Organisationskapital per 1.1.2018 (vor Restatement)	10'000	-363'420	14'755'976	-88'160	14'314'396
Effekt aus Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER			1'561'967		
Organisationskapital per 1.1.2018 (nach Restatement)	10'000	-363'420	16'317'943	-88'160	15'876'363
Zuweisung	0	0	0	-214'400	-214'400
Verwendung	0	-594'082 ¹	505'923 ²	0	-88'160
Interne Fondstransfers	0	0	0	88'160	88'160
Organisationskapital per 31.12.2018	10'000	-957'502	16'823'866	-214'400	15'661'964

Im Rahmen der Umstellung auf Swiss GAAP FER wurden die Liegenschaftswerte ermittelt und über die Laufzeit nach Curaviva von 25 Jahren abgeschrieben. Die Ermittlung der Liegenschafts-Anschaffungswerten erfolgte mittels Hochrechnung der Abschreibungen auf den bisherigen Buchwerten. Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Bereich der Finanzanlagen aktiviert. Latente Steuern wurden keine berücksichtigt da die arwo von der Steuer ausgenommen ist.

¹ Das gebundene Kapital verändert sich im Rahmen des Jahresergebnisses aus dem kantonalen Leistungsauftrag

² Ausgleichsbuchung Jahresergebnis aus dem kantonalen Leistungsauftrag gegenüber Jahresergebnis der arwo Stiftung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung:

ERTRAG		2018	2017
		CHF	CHF
14 Erträge aus Produktion		4'224'105	4'164'424
Der Anteil der Produktionserträge am Gesamtertrag konnte um 0.3 Prozentpunkte auf 19.3% leicht gesteigert werden. Wir verzeichnen in unseren Werkstätten sowie der Lebensmittelproduktion einen leichten Anstieg im Ertrag, die Marktumsätze sowie die Dienstleistungen Hauswirtschaft sind hingegen auf Vorjahresniveau.			
15 Erträge aus Vermietung		61'589	61'219
Mieteinnahmen insieme		25'336	23'130
Mieteinnahmen Parkplätze		36'253	38'089
16 Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		444'598	444'921
Der Saldo per 31. Dezember 2018 beinhaltet hauptsächlich Einnahmen aus Mahlzeiten für das Personal CHF 264'865, Cafeteria CHF 83'503 und Vermietung des Ferienhauses in Seengen CHF 94'506.			
AUFWAND		2018	2017
17 Lohnkosten Angestellte		12'022'126	12'039'905
Lohnkosten Angestellte Betreuung		6'102'964	6'028'707
Lohnkosten Angestellte Werkstätten		3'793'137	3'756'461
Lohnkosten Verwaltung		2'151'631	2'235'737
Veränderungen Ferien und Mehrzeiten		-25'600	19'000
Die gesamten Lohnkosten bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die Krankentaggelder erhöhten sich jedoch um CHF 182'000 auf aktuell CHF 308'000.			
18 Sozialversicherungen		1'996'381	1'992'969
AHV/ALV/IV/EO/FAK		907'798	904'750
BVG		862'428	860'142
Unfall		53'604	54'759
KTG		172'551	173'318
19 Übriger Personalaufwand		292'865	276'198
Der Saldo per 31. Dezember 2018 beinhaltet hauptsächlich Kosten für Aus- und Weiterbildung, Spesen sowie Personalsuche.			
20 Arbeitsleistungen Dritter		69'434	179'273
Der Saldo per 31. Dezember 2018 beinhaltet hauptsächlich Entschädigungen für Zivildienstleistende, Kurz-Praktikantinnen sowie wenig Fachberatung. Die Abnahme begründet sich durch wesentlich weniger Fachberatung. Zudem werden die Beratungstätigkeiten in Projekten neu im Büro- und Verwaltungsaufwand ausgewiesen.			
21 Raumaufwand		1'716'361	1'483'819
Die Mehrkosten begründen sich durch höhere Mietkosten in der Überbauung Sulperg sowie Doppelmieten für die gekündigten Wohngemeinschaften über eine gewisse Zeit. Zudem verzeichneten wir durch das grosse Umzugsprojekt massiv höhere Unterhaltskosten.			
22 Büro- und Verwaltungsaufwand		849'585	704'651
Revision und sonstige Beratungen		99'711	74'643
Büromaterial, Drucksachen und Fachliteratur		44'864	45'310
IT-Outsourcing, IT-Wartung, Lizenzen und Projekte		588'853	473'715
Telefon und Porti		78'024	75'202
Verbandsbeiträge		38'134	35'781
Die Zunahme bei den Revision- und sonstigen Beratungen begründet sich durch die externe Begleitung im Strategieprozess sowie zusätzlichen Analyseaufträge an unsere Revisionsstelle. Das grosse IT-Migrationsprojekt mit dem Wechsel zu einem neuen Partner in der IT Betreuung begründet die einmaligen Mehrkosten im Bereich der Informatik.			
23 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		-620	-18'804
Ausserordentlicher Aufwand		24'195	3'420
Der Saldo per 31. Dezember 2018 beinhaltet hauptsächlich nachfakturierte Aufwendungen von unserem ehemaligen IT- Partner, Produktionsaufwendungen für K-Lumet sowie Aufwendungen aus Verkauf einer Maschine.			
Ausserordentlicher Ertrag		-24'815	-22'225
Der Saldo per 31. Dezember 2018 beinhaltet hauptsächlich die Rückverteilung der Erträge aus der CO--Abgabe der Ausgleichskasse sowie			
Übrigen Angaben		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Ereignis nach dem Bilanzstichtag		100'000	0
Die arwo Stiftung ist seit dem 5. Februar 2019 mit 25% an der Learco AG mit einem Aktienkapital von CHF 400'000 beteiligt. Die bereits geleistete Anzahlung von CHF 100'000 wurde bei der Gründung der Aktiengesellschaft verrechnet. Die Gesellschaft bezweckt auf gemeinnütziger Basis die Durchführung von Massnahmen, die der beruflichen Bildung und Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und / oder Unterstützungsbedarf dienen.			
Langfristige Mietverpflichtungen		2'653'255	2'467'838
Verpflichtungen ggü. Personalvorsorge		0	0
Honorar der Revisionsstelle		8'000	7'350
Entschädigung Stiftungsrat		18'000	13'400